



leicht | ⌚ 2h 40 min | ↔ 8.6 km | ↑ 475 Hm ↓ 246 Hm | 🏠 🍷 Gasthof Gyrenbad | 📅 Jan – Dez

Ganzjährige, einfache Wanderung auf einem Abschnitt des Züri Oberland Höhenwegs im Tösstal, von Kollbrunn nach Girenbad. Auf dem abwechslungsreichen Weg passiert man die Tüfels Chilen, welche zu den wenigen noch natürlich belassenen Quellen im Schweizer Mittelland zählen.

Ausgangspunkt: Kollbrunn – Bahnhof
Endpunkt: Girenbad b. Turbenthal – Bushaltestelle
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Gasthof Gyrenbad
 nur Verpflegung: Restaurants in Kollbrunn
Anforderungen: gelb markiert

00.00 h	Kollbrunn, 493 m	
00.55 h	Tüfels Chilen, 602 m	
01.20 h	Wolfbrunnen, 665 m	
01.45 h	Wissenberg, 739 m	
02.25 h	Hand, 758 m	
02.40 h	Girenbad, 721 m	

Wanderkarte



Wegbeschreibung

Startpunkt der Wanderung ist der Bahnhof in *Kollbrunn*. Mit dem Zug nur 10 Minuten von *Winterthur*. Direkt beim Bahnhof kann man sich in einem der Restaurants nochmals stärken. Bei der Beschilde- rung nimmt man den *Gratweg* Richtung *Tüfels Chilen*, respektive folgt immer dem Wegweiser des **Züri Oberland Höhenwegs 69**. Die einfache, abwechslungsreiche Wanderung verläuft zunächst nord-östlich durch das Dorf auf einer Strasse den Hang hinauf. Nach rund einer Viertelstunde verlässt man die Strasse, kommt in den Wald und geht immer weiter aufwärts. Schnell hat man den *Gratweg* erreicht. Nach insge- samt 40 Minuten überquert man eine Strasse und geht leicht abwärts zum *Bäntalbach*. Hier könnte man den Wasserlehrpfad gehen. Erste Feuerstellen mit bereitgestelltem Holz laden zum Bräteln ein.

Der Weg verläuft am mit viel Moos bewachsenem Bach entlang durch ein mystisches Tobel und steigt dann merklich, teilweise auf Treppen, wieder an. Wie aus dem Nichts entdeckt man auf der linken Seite die *Tüfels Chilen*. Die Quelle *Tüfels Chilen* gehört zu den wenigen noch natürlich belassenen Quellen im *Schweizer Mittelland*. Die Quelle ist besonders reich an Quelltuff (auch Querkalk genannt), weshalb sie unter Naturschutz gestellt wurde. An den steilen, von Rutschungen geprägten Talwänden sind spezielle Waldgesellschaften entstanden. Eine davon ist der Eiben-Buchenwald. Die Eibe ist gesamtschweizerisch sehr stark im Rückgang und langfristig sogar vom Aussterben bedroht. Und hier wachsen sogar Orchideen!

In einem kurzen, zuweilen steilen Treppenweg geht man an der Seite der *Tüfels Chilen* hoch. Oben an- gekommen verlässt man nach wenigen Minuten den Wald, und der Weg verläuft nach kurzer Querung der Wiese, fast eben am Waldrand entlang. Dann kommt man wieder durch den Wald. Im stetigen Auf und Ab erreicht man den Punkt *Wolfbrunnen* mit einer schönen Feuerstelle mit bereitgestelltem Holz und Sitzbänken. Wiederum verlässt man Wald und hat eine wunderbare Aussicht auf *Winterthur* und bei schönem Wetter bis in die *Urnerbergwelt*, die *Rigi* und einige mehr. Der Wanderweg führt am Waldrand entlang, über Wiesen leicht abwärts bis zu einer Weggablung, danach erneut durch Wald auf einem Feldweg, der ansteigt und später in einen Wanderweg wechselt. Stetiges, eher leichtes Auf und Ab führt einen auf eine Bergstrasse zur Bushaltestelle *Hand*. Hier kann man den *Züri Ober- land Höhenweg* Richtung *Schauenberg* fortsetzen oder etwa einen Kilometer zum *Gasthof Gyrenbad* absteigen. Wer Glück hat, kann den selten fahrenden Bus bis zum *Gasthof Gyrenbad* nehmen.

Der **Gasthof Gyrenbad** (+41 52 385 15 66) ist wahrlich einer der schönsten, ursprünglichsten und geschichtsträchtigen Landgasthöfe weit und breit. Seit dem 17. Jahrhundert ist der Gasthof ein Schmuckstück, ursprünglich eine «Bad-, Milch- und Luftkurort-Anstalt» und wurde 1992 sorgfältig renoviert. Eine junge, regionale Küche überrascht und hat sicher für jeden Gast Feines zu bieten.

Hinweis: Busfahrplan unbedingt beachten, Busverbindungen Richtung Bahnhof Turbenthal und Bahnhof Winterthur, teilweise eingeschränkter Betrieb!



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit